

WAZ 03.03.2009:

Da reichte es dem Oberbürgermeister: Als Michael Gerber am Dienstag in der Ratssitzung seine [Etat-Rede](#) nicht nur mit Angriffen gegen Personalamtsleiter Hans-Georg Grimm und Karl Trimborn spickte, sondern dann davon sprach, dass Beschwerden von Mitarbeitern der Stadtverwaltung ignoriert worden seien, warf ihm Peter Noetzel vor zu lügen. Er sprach von einer Rufmordkampagne, von zutiefst inhumanen, unmoralischen, unmenschlichen Angriffen. Gerber habe ungeprüft Anschuldigungen übernommen. Ihm stünde nicht das Recht zu, sich als Ankläger, Richter und Vollstrecker in einer Person zu gebärden. (...)

[Artikel lesen](#)

Und hier erfahren Sie den eigentlichen [Hintergrund](#)